

„Le plus beau des titres de noblesse de Nauheim, c’est sa croisade presque toujours couronnée de la victoire contre cette affreuse maladie qui multiplie ses ravages dans certaines contrées d’Europe, en Russie, en Angleterre, et tout particulièrement dans la Hesse, où du moins la Providence a voulu mettre le remède à côté du mal“¹

Anhang

¹ Henri de Pène: „Un mois en Allemagne – Nauheim“ (Seite 117)

Anhang

1. Auswahl von berühmten Gästen Bad Nauheims.....	2
2. Liste der Altenheime.....	2
3. Nürnberg „Bundesagentur für Arbeit“	2
4. Tourismus-Konzeption I und II	3
5. Produkte, Führungen, Vorträge, Veranstaltungen, Pauschalangebote.....	4
6. Bettenangebot insgesamt.....	7
7. Grafik „Ankünfte in Bad Nauheim“	7
8. Städte des „Réseau Art Nouveau Network“	8
9. Heilbäder in Deutschland	9
10. Stadtplan Bad Nauheims.....	10
11. Übersicht der drei französischsprachigen Märkte	11
12. Deutschlands Image.....	12
13. Tourismusorganisationen des Landes Hessen	12
14. Befragung.....	13
15. Wetterauer Zeitung.....	14
16. Konzept für eine intensivere Kooperation	15
17. Auswahl von Internetadressen in Verbindung zu den Themen Elvis und Rosen/Natur ...	16
18. Planung	17



Jugendstilfassade

1. Auswahl von berühmten Gästen Bad Nauheims²

1858	Henry de Pène, Pariser Journalist, Autor „Un mois en Allemagne, Nauheim“ (1859)
1859	Otto von Bismarck, erster deutscher Reichskanzler
1891	James Roosevelt, Gattin und Sohn Franklin Delano, später Präsident der USA (wiederholt 1892, 1896)
1898	Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sissi)
1907	Richard Strauss, Komponist (wiederholt 1925)
1910	Zarin Alexandra Feodora von Russland, geborene Prinzessin von Hessen
1912	Auguste Viktoria, deutsche Kaiserin und Königin von Preußen
1920	Albert Einstein, Physiker und Nobelpreisträger
1935	Hu Han Min, Premierminister von China
1952	Prinz Abdulla Al Feisal, Saudi-Arabien
1958	Elvis Aaron Presley, „The King of Rock'n'Roll“
1959	König Saud I. von Saudi-Arabien (wiederholt 1962)
2001	Michael Schumacher, Rennfahrer und mehrfacher Formel-1 Weltmeister
2004	Ralf Schumacher, Formel-1 Rennfahrer
2006	Fußballnationalmannschaft von Saudi-Arabien (WM 2006)

2. Liste der Altenheime

- Seniorenresidenz Im Park
- Seniorenresidenz Am Kaiserberg
- Altenheim Probst-Weinberger-Haus
- Alten- und Pflegeheim Margaretenhof GmbH
- Altenwohnheim
- Parkstift Äskulap KWA
- Alten- und Pflegeheim Haus Elvira
- Christliches Eltern- und Pflegeheim Sozialwerk Hephata e.V.
- Pflegeheim Wiesenhaus

3. Nürnberg „Bundesagentur für Arbeit“³

Registrierte Arbeitslose, Arbeitslosenquote

Jahr	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Arbeitslose Anzahl	%	Arbeitslose Anzahl	%	Arbeitslose Anzahl	%
2007	3 776 425	9,0	1 900 295	8,5	1 873 396	9,6
2006	4 487 233	10,8	2 337 913	10,5	2 149 203	11,0
2005	4 860 880	11,7	2 605 656	11,7	2 254 773	11,7

² „Vom Sönderdorf zum Herzheilbad“ (Seite 210-211), Hotelprojekt „Hotel Veria Bad Nauheim“ (Seite 9)

³ <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Arbeitsmarkt/ArbeitsmarktdatenBA/Arbeitslose/Tabellen/Content75/ArbeitsloseArbeitslosenquote,templateId=renderPrint.psml>

4. Tourismus-Konzeption I und II



Tourismus-Konzeption I

Zielgruppe	Kur-/ Gesundheitstouristen	Aktivurlauber	Städtetouristen	Tagungs- und Messtouristen
Marketingziele	Gewinnung neuer Gäste Verlängerung der Verweildauer Steigerung des Bekanntheitsgrades Umsatzsteigerung	Gewinnung neuer Gäste Verlängerung der Verweildauer Steigerung des Bekanntheitsgrades Umsatzsteigerung	Gewinnung neuer Gäste Verlängerung der Verweildauer Steigerung des Bekanntheitsgrades Umsatzsteigerung	Gewinnung neuer Gäste Verlängerung der Verweildauer Steigerung des Bekanntheitsgrades Umsatzsteigerung
Marketingstrategien	Bad Nauheim Card, Kurkarte, Pauschalen, Kurgastprogramm erweitern, Programme zur Gästebindung	Rosenradweg, Wandern und Radwandern ohne Gepäck (Pauschalen)	Sales Guide für Gruppenreisen Zusammenarbeit mit Paketreiseveranstaltern und RDA/GBK	Tagungsregion Taunus, Mailing Aktionen



Tourismus-Konzeption II

Zielgruppen	Kur-/ Gesundheitstouristen	Aktivurlauber	Städtetouristen	Tagungs- und Messtouristen
Maßnahmen im Infrastrukturbereich	Kurbad-Ausbau (Sprudelhof/Therme), Inhalatorium, Erhalt der Gradierbauten, Haus des Gastes / der Gesundheit, Terrain Kurwege-Sanierung, Nordic Fitness Park	Vernetzung der Rad- und Wanderwege, Wege für Nordic-Walking, Inline-Skater und Reiter Rosen-Radweg (Beschilderung)	Anlage von Busparkplätzen, Renovierung Toilettenanlagen (auch für Rollstuhlfahrer) Prospekt "Bad Nauheim barrierefrei"	Ausbau Trinkkuranlag, Tagungsprospekt (Rosenau, Dolce, Landesärztekammer u. a.)
Maßnahmen im Veranstaltungsbereich	Medical Wellness (Vorträge „Gesund in Bad Nauheim“, Fitnessprogramme in der Therme am Park, und im Luft- und Kneippbad „Meresbrise“, Day Spas der Hotels, Saunen, Wannenbäder, Wassertretanlagen, Barfußpfad etc.)	Rosen/Natur (Entente Florale vermarkten, Park-Führungen, Liege- und Gymnastikwiese, Bewerbung LGS auch auf Messen)	Elvis- Festival Jugendstil-Festival Réseau Art Nouveau Network Rosenfest mit Rosenball für Gruppen anbieten	Besondere Rahmen- und Incentive-Programme (Krone-Keller, Dampfisenbahnfahrt, Sternwarte etc.)

5. Produkte, Führungen, Vorträge, Veranstaltungen, Pauschalangebote

- Produkte des Shops

- Medical Wellness



- Jugendstil



- Elvis



- Rosen



- Attraktiver Lebensraum



- Sole Produkte



- Bad Nauheim



- Führungen in Bad Nauheim

Ganzjährig	Einmal pro Monat	Nach Vereinbarung
Stadtführung	Reinhardtskirche	Johannisberg – Wiege „Niiwiheims
Quellen und die Geschichte der Salzgewinnung in Bad Nauheim	Der architektonische Wandel der Kurstadt	Stadt- und Keltenführung in russischer Sprache
Nachtwächterrundgang	Mariechen aus der Äppelgass trifft eine vornehme Dame	Auf den literarischen Spuren berühmter Bad Nauheimer Persönlichkeiten und Kurgäste
Jugendstil-Badeanlage Sprudelhof	Hotelbesitzerin von 1912 zeigt Bad Nauheim	Kulinarische Nachtwächterführung
Radwandern	Orte des Glaubens	Auf den Spuren berühmter SportlerInnen
Wanderung durch die Wetterau	Synagoge	Jugendstil-Kinderrallye
	Stadtführung Friedberg	Stadt- und Quelleführung für Kinder
	Reizvollen Rosenduft erleben	Dankeskirche
	„Auf den Spuren von Elvis“	Bonifatiuskirche
	Führung durch den Kurpark	Moschee

- Auswahl Veranstaltungen

- Elvis-Birthday Celebration (8. Januar)
- Bad Nauheimer Hochzeitmesse (Januar)
- Ostermarkt am Teichhaus (März)
- Deutscher Walking Tag (Mai)
- Internationales Fest (Juni)
- Steinfurter Rosentage (Juni)
- Deutsch Russisches Festival (Juni)
- Rosenfest (Juli)
- Elvis-Festival (August)
- Jugendstilfestival (September)
- Bad Nauheimer Kerb (Oktober)
- Christkindl-Markt (Dezember)



Modenschau Jugendstilfestival



Elvis und Cadillac

- Vorträge
 - Arztvorträge „Gesund in Bad Nauheim“
 - Vortragsreihe Geschichte
 - Philosophische Reihe
 - Literarische Reihe

- Freizeitangebote
 - Angeln
 - Bootsfahrten
 - Fahrrad
 - Fitnessprogramme
 - Wandern
 - Kegeln
 - Kinoprogramme
 - Minigolfanlage
 - Museumszugfahren
 - Schlittschuhlaufen
 - Schwimmbäder
 - Stadtbücherei
 - Skulpturenpark
 - Tanzen
 - Vereine & Verbände
 - Walking
 - Yoga

- Pauschalangebote

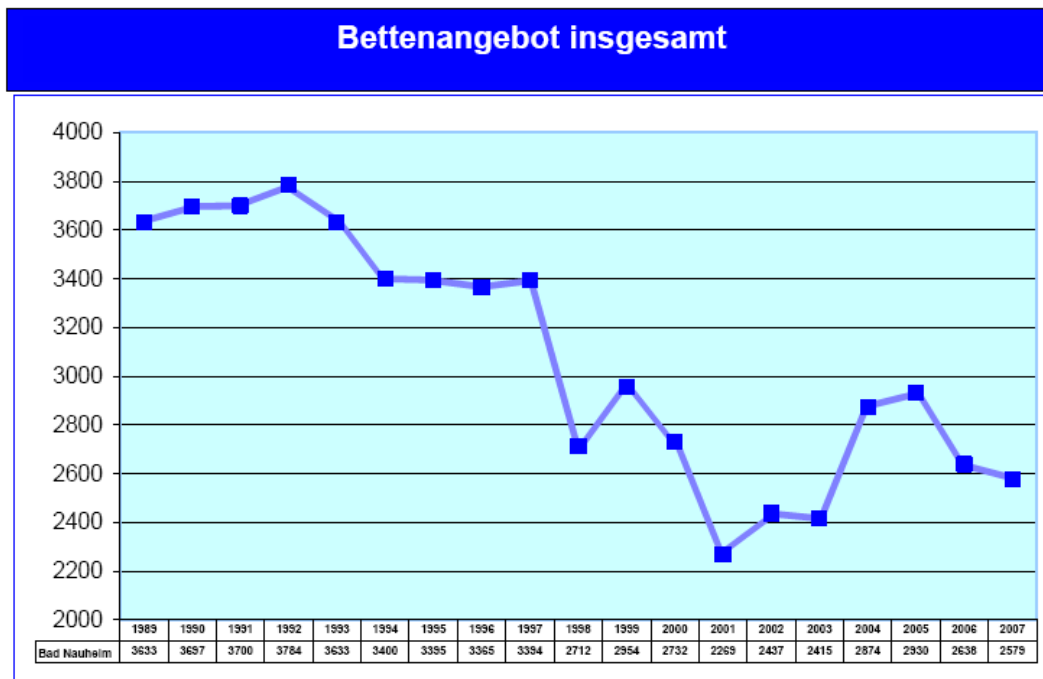
Die Pauschalangebote auf der Homepage der BNST sind von den Hotels und werden über das Tourismusbüro in Nethotels eingepflegt. Auf Wunsch des Hoteliers werden die Pauschalen von der BNST auch geändert.



Stadtbücherei

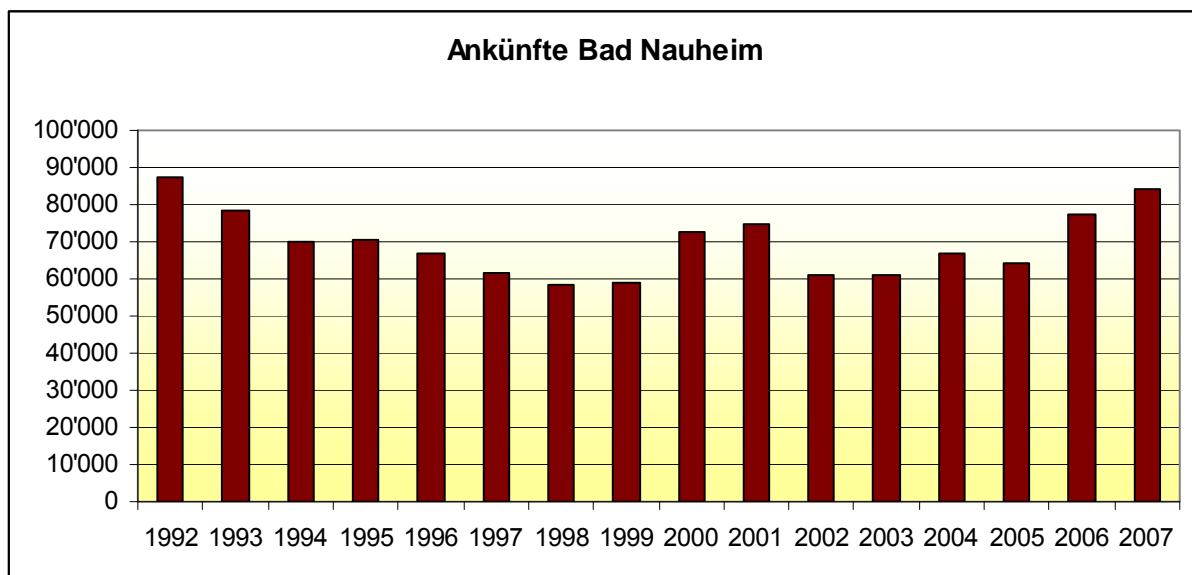
6. Bettenangebot insgesamt⁴

GÄSTE



Quelle: Hess. Stat. Landesamt

7. Grafik „Ankünfte in Bad Nauheim“⁵



⁴ Bad Nauheim „Daten und Fakten der Wirtschaft“ (Seite 7)

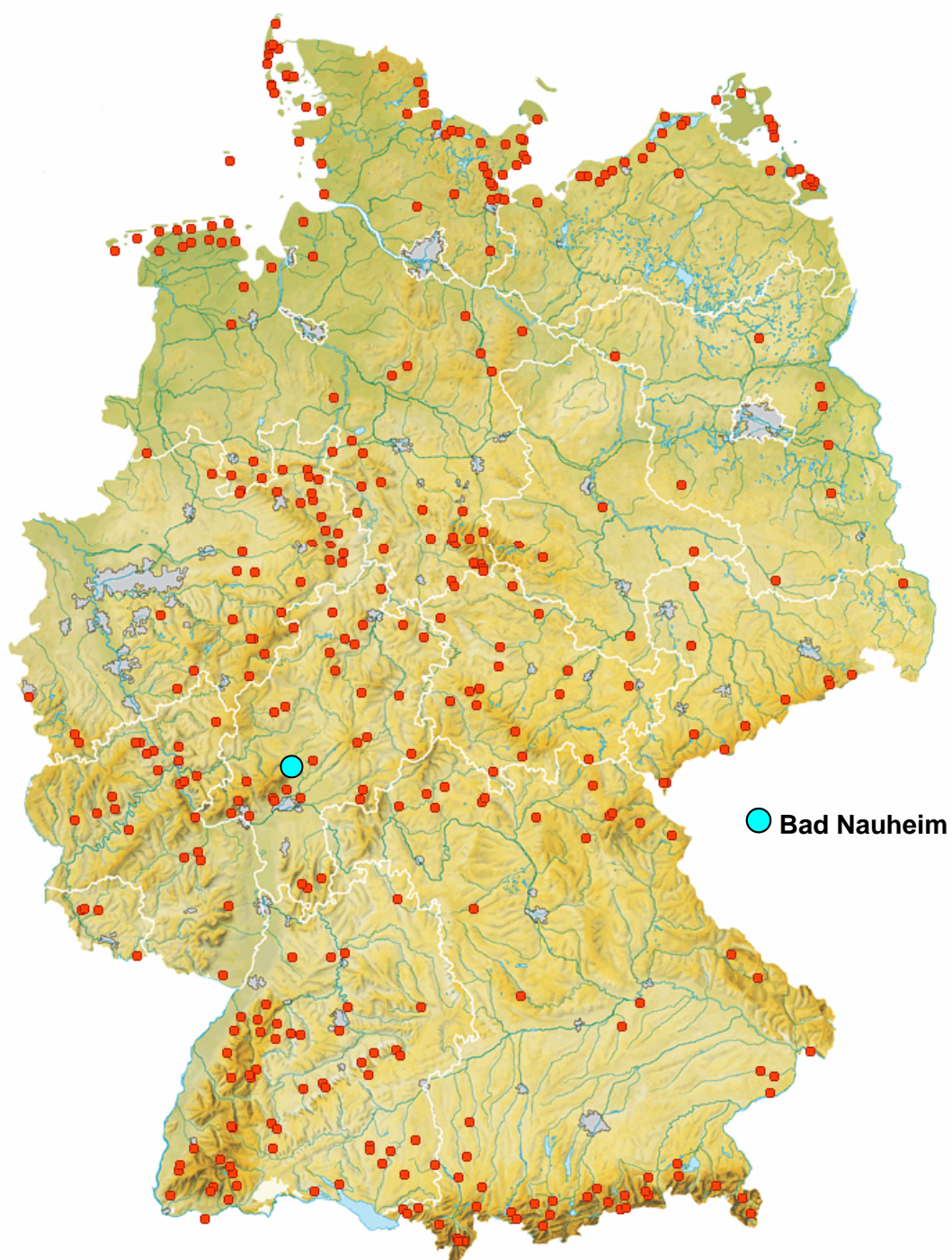
⁵ Zahlen der BNST, Stand: 2008

8. Städte des „Réseau Art Nouveau Network“



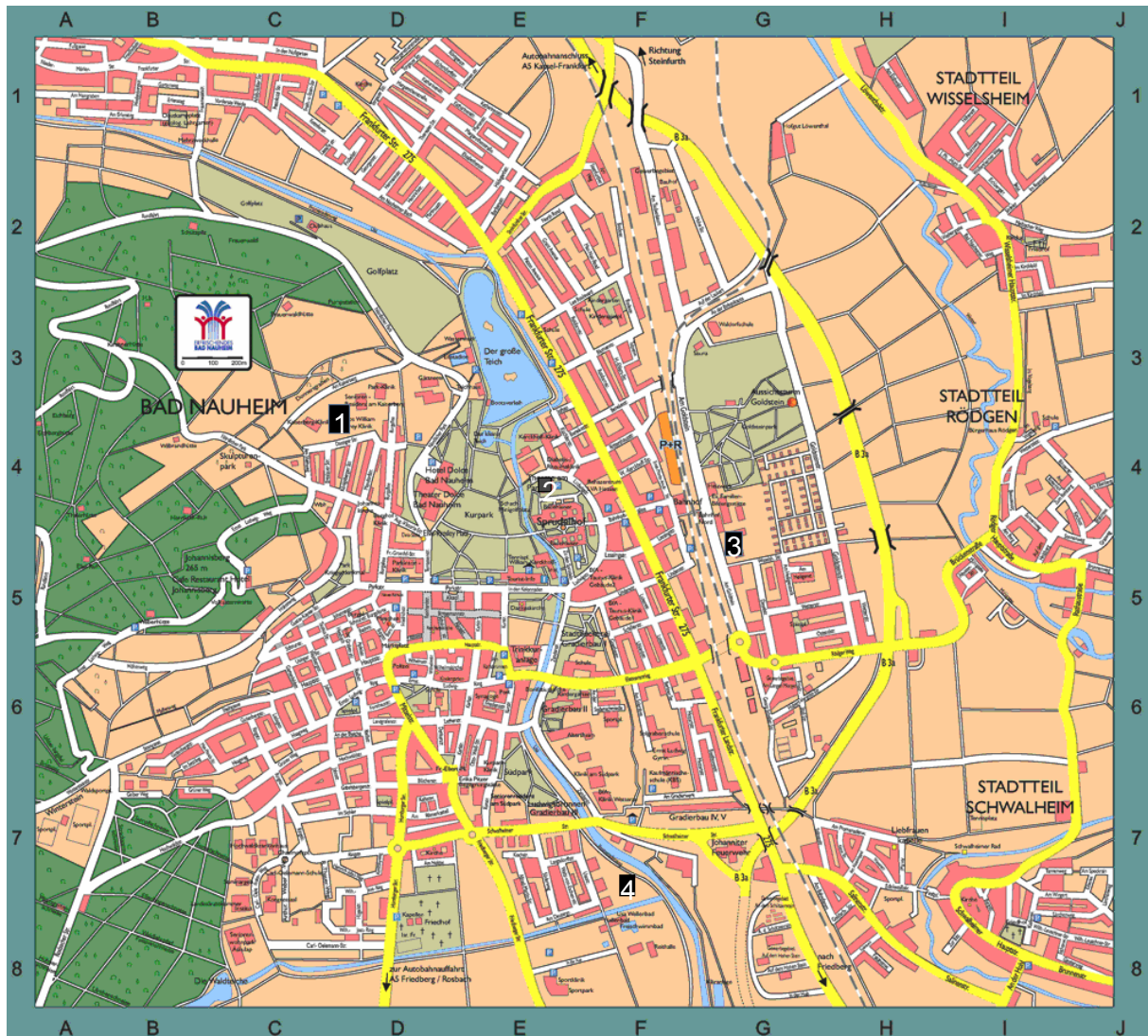
Réseau Art Nouveau Network

9. Heilbäder in Deutschland⁶



⁶ www.baederkalender.de/regionen.php

10. Stadtplan Bad Nauheims

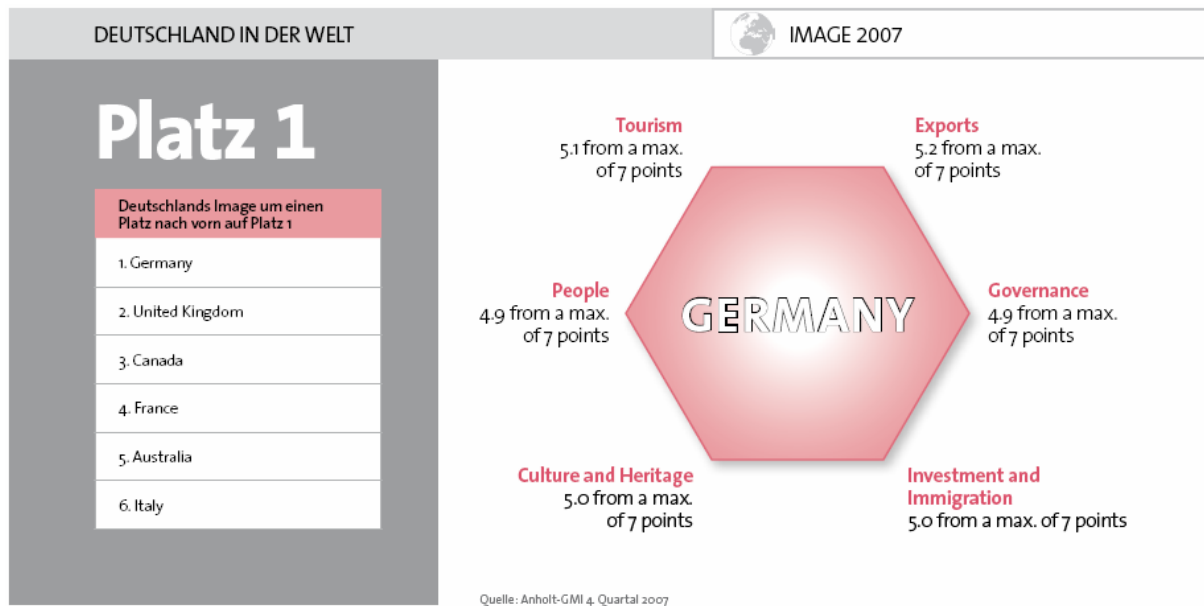


1. Dieses Hotel sollte, wo das aktuelle Eisstadion liegt, gebaut werden
2. Dieses Hotel sollte auf den Platz der heutigen „Therme am Park“ gebaut werden.
3. Dieses Hotel sollte in der Nähe des Bahnhofs gebaut werden.
4. Dieses Hotel sollte in der Nähe vom „Usa Wellenbad“ gebaut werden.

11. Übersicht der drei französischsprachigen Märkte

		Belgien	Frankreich	Die Schweiz
Landes Profil		10.5 Mio Einwohner 36 % Französisch sprechend	64 Mio Einwohner	7.5 Mio. Einwohner 19 % Französisch sprechend
Auslands- reisende	Herkunfts- regionen	55 % Flandern 23 % Wallonien 22 % Brüssel	32 % Großraum Paris 23 % Süd-Frankreich 45 % Frankreichrest	48 % Zürich und Mittelland 29 % West-Schweiz 23 % Alpen und Voralpen
	Alter	- 14jährigen: 18.2% 15-64jährigen: 71 % + 65jährigen: 10.8%	-14jährigen: kein Daten 15-64jährigen: 78.5 % + 65jährigen: 21.5 %	-14jährigen: 19 % 15-64jährigen: 70 % + 65jährigen: 11 %
Auslandsreisen	Reiseziele	1. Frankreich 2. Spanien 3. Deutschland	1. Spanien 2. Großbritannien 3. Italien 4. Deutschland	1. Deutschland 2. Frankreich 3. Italien
	Reisezweck	72 % Urlaubsreise 13 % Geschäftsreise 15 % VFR/sonstige	73 % Urlaubsreise 11 % Geschäftsreise 16 % VFR/sonstige	72 % Urlaubsreise 15 % Geschäftsreise 13 % VFR/sonstige
	Aufenthalts- dauer	8.2 Nächte	11.2 Nächte	9 Nächte
	Reiseausgaben	78 € pro Nacht	74 € pro Nacht	113 € pro Nacht
	Beherbergung	47 % Hotels 20.5 % Privat 12.5 % Ferienwohnung 20 % Sonstige	15.1 % Hotels 62.5 % Privat 4.8 % Ferienwohnung 17.6 % Sonstige	Keine Daten
	Verkehrsmittel	50.5 % PKW 38 % Flugzeug 11. 5 % Sonstige	75.4 % PKW 6.9 % Flugzeug 17.7 % Sonstige	46.4 % PKW 37.1 % Flugzeug 16.5 % Sonstige
	Buchung	59 % selbstgebucht 25 % Pauschalreise 16 % Sonstige	80 % im Voraus 20 % Sonstige	30 % selbstgebucht 30% Reisebüro 40 % Sonstige
Besonderheiten des Marktes		„Belgier sind Lebensgenießer“	„Ein Großteil der Franzosen verbringt seinen Urlaub im eigenen Land“	„Schweizer Gäste sind extrem qualitätsorientiert“

12. Deutschlands Image⁷



13. Tourismusorganisationen des Landes Hessen⁸

- HA Hessen Agentur GmbH
Tourismus- und Kongressmarketing
www.hessen-tourismus.de
- Hessischer Tourismusverband e.V.
- Hessischer Heilbäderverband e.V.
www.hessischer-heilbaederverband.de
- Hotel- und Gaststättenverband Hessen e.V.
www.hoga-hessen.de
- Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern
www.frankfurt-main.ihk.de
- Bauernhof- und Landurlaub in Hessen e.V.
www.hessen-landurlaub.de
- Landesverband der Campingplatzunternehmer in Hessen e.V.
www.hessencamping.de
- Regionalmanagement Nordhessen GmbH
www.regionnordhessen.de



⁷ DZT, „Jahresbericht 2007“ (Seite 14)

⁸ „Tourismuspolitischer Handlungsrahmen Hessen 2007“ (Seite 58)

14. Befragung

Nombre de séjour(s) en Allemagne :

Durée du séjour actuel en Allemagne (nuitées) :

Ville(s) visitée(s) :

.....

.....

But du séjour : ☐ vacances ☐ congrès-travail ☐ visite famille-amis

- Si vacances, quel genre :

☐ mer ☐ repos ☐ voyage à travers le pays

☐ santé ☐ neige ☐ sports ☐ croisière

☐ événement ☐ visite ville(s) ☐ parc(s) d'attraction ☐ raison privée

☐ autres.....

Citez des villes thermales d'Allemagne :

.....

Connaissez-vous Bad Nauheim ? ☐ oui ☐ non

- Si oui, comment ?

.....

- Y avez-vous déjà séjourné ? ☐ oui ☐ non

- Si oui, dans quel but ?

.....

Remarques

.....

.....

Pays/Ville d'origine :

Age :

Si vous désirez des informations sur Bad Nauheim, notez ci-dessous vos coordonnées :

.....

.....

15. Wetterauer Zeitung

Freitag, 12. September 2008 Bad Nauheim

Partnerstadt Nancy präsentiert ihre Reize

Morgen in der Bad Nauheim Info, am Sonntag im Sprudelhof – Attraktive Preise zu gewinnen



Nancy ist eine Reise wert.

Bad Nauheim (pm). Die diesjährige Partnerstadt des Jugendstilfestivals, Nancy in Frankreich, die ebenso wie Bad Nauheim Mitglied im Réseau Art Nouveau Network ist, stellt sich am morgigen Samstag und am Sonntag vor. Festivalbesu-

die Franzosen Anne Harbonville und Johnny Royer am Samstag von 11 bis 16 Uhr in den Räumen der Touristinfo (In den Kolonnaden 1) und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr im Sprudelhof im Rahmen des Tages des offenen Denkmals bereit.

Attraktive Preise winken, zum Beispiel ein Erlebniswochenende in Nancy mit zwei Übernachtungen für zwei Personen, Jugendstilartikel aus dem Bad Nauheim Shop oder Eintrittskarten für die Ausstellung »Russland 1900. Kunst und Kultur im Reich des letzten Zaren« auf der Mathildenhöhe Darmstadt. Ermittelt werden die Gewinner am Sonntag um 16 Uhr am Nancy-Stand im Sprudelhof.

Nancy erlebte um 1900 eine Blüte auf dem Gebiet der angewandten Kunst und wurde neben Paris eines der wichtigsten Zentren des Art Nouveau in Frankreich. Unter dem entscheidenden Einfluss des Glaskunstmeisters, Keramikers und Kunstschlössers Émile Gallé bildete sich eine Vereinigung von Künstlern und Kunstgewerblern, die sich 1901 unter der Bezeichnung »École de Nancy« zusammenschlossen und den Art Nouveau entscheidend mitprägten. Die Künstler ließen sich

von der Natur inspirieren, die sie durch ihre Techniken zum Ausdruck kommen ließen. Neben Unikaten wurden Serienprodukte hergestellt. Zahlreiche Art-Nouveau-Gebäude wie die Villa Mairea von Henri Sauvage vermitteln heute das Kunstverständnis und den Funktionalitätsgedanken der École de Nancy im Stadtbild. Über hundert Baudenkmäler in einem vollkommen »neuen« Stil prägen die Stadtlandschaft. In der früheren Villa von Eugène Corbin, dem wichtigsten Mäzen der damaligen Epoche, zeigt das Musée de l'École de Nancy Glas, Kunst, Steingut, Möbel, Leuchten oder Bucheinbände. Sie zeugen von dem Geschmack einer Epoche und einer Lebenskunst, die sich von historischen Einflüssen befreite.

Das Netzwerk europäischer Jugendstilstädte wurde 1999 gegründet mit dem Ziel, Informationen über den Jugendstil einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln und bedeutende Kulturdenkmäler zu bewahren. Bad Nauheim ist seit 2004 Mitglied. Nachdem 2007 die Provincia di Varese und diesmal Nancy Partner des Festivals waren, wird 2009 Barcelona seine Schätze in Bad Nauheim präsentieren.

9

NANCY, französische Partnerstadt des Jugendstilfestivals, präsentierte sich am Wochenende im Sprudelhof. Festivalbesucher konnten sich am Stand der lothringischen Stadt über Art Nouveau (französisch für Jugendstil) und weitere touristische Angebote informieren. Die Vertreter Anne Harbonville und Johnny Royer zeigten sich vom Jugendstil in Bad Nauheim begeistert und freuten sich über das rege Interesse der Besucher an ihrer Stadt. Besonders gut wurde das gemeinsame Gewinnspiel von der Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH und von Nancy von den Besuchern angenommen. Der Hauptpreis, ein Erlebniswochenende in Nancy, ging an eine Besucherin aus Schmitt. Nancy wurde neben Paris zu einem der wichtigsten Zentren des Art Nouveau in Frankreich. Zahlreiche Art-Nouveau-Gebäude und über hundert Baudenkmäler prägen noch heute die sehenswerte Innenstadt.

(Text und Foto: pv)



10

⁹ Wetterauer Zeitung (12. September 2008)

¹⁰ Wetterauer Zeitung (19. September 2008)

16. Konzept für eine intensivere Kooperation

Die Mitarbeit mit den Partnerstädten konnte sich in zwei Phasen organisieren.

Phase 1

Wenn Bad Nauheim eine Veranstaltung vorbereitet würde, könnte die Partnerstadt (das Tourismusbüro oder die Museen):

- Broschüren, Plakaten und/oder Flyer in Verbindung mit der Veranstaltung in ihrem Raum aufstellen.
- einen Link auf ihre Website, der die Veranstaltung vorstellt, einfügen.
- den Kontakt mit einer Zeitung, die die Bevölkerung vor Ort über der Veranstaltung unterrichtet, ermöglichen.
- ein Preisausschreiben, mit als Gewinnpreis einem Wochenende in Bad Nauheim, in ihrem Raum organisieren.

Natürlich würde die BNST die Unterlagen im Voraus schicken und würde sich um die Verfassung der Zeitungsartikel sowie des Preisausschreibens kümmern. Nebenbei würde die BNST die Antworten in ihrem Raum bekommen, um die Ziehung selbst zu organisieren und um die Adressen in Mailings für französischsprachige Gäste auszunutzen.

Phase 2

Wenn die Partnerstadt eine Veranstaltung (z.B. diejenigen in Verbindung mit Jugendstil) organisiert, könnte Bad Nauheim daran teilnehmen und sich vor Ort vorstellen (z.B. Anwesenheit auf einem Stand von 1 bis 3 Tagen).

Diese Vorschläge würden natürlich auch für die Partnerstädte gültig sein, das heißt Bad Nauheim würde dieselbe Leistung erbringen. Dieser Austausch wäre eine Möglichkeit, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen, mit wenigen Werbekosten auszugeben.



Nancy im Sprudelhof

17. Auswahl von Internetadressen in Verbindung zu den Themen Elvis und Rosen/Natur

Thema		Länder	Internetseiten
Elvis	Fan-Clubs	Belgien	http://users.skynet.be/ueps/fr/f-index.html
		Frankreich	http://lesamisd Elvis.free.fr/page1.htm
		Schweiz	www.elvis-romandie.ch
Rosen / Natur	National-verbände	Belgien	www.bfg-fbep.org/vbta.htm
		Frankreich	www.snhf.org
		Schweiz	www.jardinsuisse.ch
	Regional-verbände	Belgien	www.walhorti.com/html/autres.html
		Frankreich	www.hortipepi-alsace.fr www.bourgogne-jardin.com
	Ausstellungen	Belgien	Green Expo: www.mopro.be/introduction.html Floralies: www.floralien.be
		Frankreich	Florissimo: www.florissimo.fr ExpoFlo: http://expoflo.free.fr Jardins Passion: www.parcexpo-larochelle.net/jardinspassion.htm Floralies: www.ainterexpo.com/floralies-2009-presentation-programme_24_50.html#
		Schweiz	Floralies: www.floralies.ch Giardina Zürich: www.giardina.ch



Rosenkorso in Steinfurth

18. Planung

Woche	Daten	Arbeitsplanung	Arbeit getätigt	Anmerkungen
Vor der Diplom- arbeitszeit	• 13. August 2008	• Teilnahme an dem Seminar „Deutsch- Französische Partnerschaften: Bausteine für Europa“ in Erbach	• Teilnahme an dem Seminar in Erbach	• Ich begann mit den Recherchen und Nachforschungen vor dem Anfang der Diplomarbeit, um alle Daten ab 1. September zu haben.
	• 15.-27. August 2008	• Kontaktaufnahme per E-Mail mit dem DTV, der DZT Deutschland, der DZT Belgien, der DTZ Frankreich, der DZT Schweiz, Destatis, Statistics Belgium, INSEE, OFS, IPK international, OMT, Wetteraukreis, Statistik Hessen, um Daten über die französischsprachigen Märkte, den Tourismus in Deutschland und Hessen zu erhalten	• Verschicken der E-Mails	
Woche 1	• 1. September 2008	• Anfang der Diplomarbeitzeit, Bestätigung des Themas von der Schule	• Ausarbeitung der Struktur der Diplomarbeit und Abstimmung der Ziele mit Herrn Schlichthaeferle und Frau Prestel; Lesen aller Unterlagen	• Dank den verschiedenen Terminen konnte ich Daten über Bad Nauheim, die BNST, über die französischsprachigen Personen und die Partnerstädte sammeln.
	• 1.-7. September 2008	• Ausarbeitung der Struktur der Diplomarbeit und Lesen der erhaltenen Unterlagen		
	• 2. September 2008 • 3. September 2008	• Termin mit Frau Götz von der Stadtbücherei • Termin mit Frau Lenz-Nirollet, Frau Rasamimanana und Herrn Schlichthaeferle		
Woche 2	• 8.-14. September 2008	• Lesen der erhaltenen Unterlagen und anfangen die Arbeit zu verfassen	• Lesen der Unterlagen und Verfassen der Kapitel „Bad Nauheim“ und „Bad Nauheim in Daten und Fakten“	• Nach Lesen der verschiedenen Unterlagen konnte ich Herrn Matos eine bestimmte Struktur vorstellen und mit dem Verfassen der Arbeit anfangen
	• 10. September 2008	• Verschicken der Struktur der Arbeit an Herrn Matos; Termin mit Frau Faatz des Stadtarchivs; Termin mit Herrn Schlichthaeferle	• Verschicken der Struktur der Arbeit an Herrn Matos; Recherchen im Stadtarchiv; Sammeln der Daten über die BNST	
	• 10.-14. September 2008	• Arbeit für die BNST als Ansprechpartnerin für Nancy	• Mitarbeit mit Nancy und der BNST	

	• 13. September 2008	• Termin mit Frau Harbonville	• Vorschläge für eine intensivere Kooperation mit der BNST	• Während der Anwesenheit von Nancy in Bad Nauheim habe ich mit Frau Harbonville die Möglichkeiten einer intensiveren Kooperation besprochen.
Woche 3	• 15. September 2008 • 16.-21. September 2008	• Befragung in Frankfurt • Verfassen der Arbeit	• Befragung in Frankfurt (am Flughafen und am Bahnhof) • Verfassen des Kapitels „Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH“	• Die Befragung sollte relevante Daten herausstellen, um das französischsprachige Profil zu ergänzen.
Woche 4	• 22.-28. September 2008	• Verfassen der Arbeit	• Verfassen des Kapitels „Touristische Strukturen in Bad Nauheim“	
Woche 5	• 29. Sept. – 5. Okt. 2008 • 29. September 2008 • 3. Oktober 2008	• Verfassen der Arbeit • Kontaktaufnahme per Telefon mit den Jugendstilpartnerstädten • Beteiligung an dem Seminar „Europäische Kulturtourismustagung: Innovation – Unsere Zukunft“, in Siders	• Verfassen der Kapitel „Situationsanalyse“ und „SWOT-Analyse“ • Kontaktaufnahme per Telefon mit den Vertretern der Jugendstilpartnerstädte, Vorschläge für eine intensivere Kooperation mit der BNST • Teilnahme an dem Seminar, Termin mit Herrn Roten und Herrn Matos	• Durch die verschiedenen Telefongespräche konnte ich meine Arbeit und das Konzept einer intensiveren Kooperation mit der BNST erklären • Nach dem Termin mit Herrn Roten konnte ich mich auf zwei Wochen mehr Zeit einstellen. Herr Matos hat mir seine Empfehlungen mitgeteilt.
Woche 6	• 6.-12. Oktober 2008	• Verfassen der Arbeit	• Verfassen der Kapitel „Der Tourismus in Deutschland“ und „Der Tourismus in Hessen“	
Woche 7	• 13.-19. Oktober 2008	• Verfassen der Arbeit	• Verfassen der Kapitel „Analyse der französischsprachigen Märkte“, „Danksagung“, „Quellen“, „Methodologie“, „Einleitung“	

Woche 8	• 20.-26. Oktober 2008	• Verfassen der Arbeit und Seitenlayout	• Verfassen der Kapitel „Bad Nauheim und die französischsprachigen Märkte“, „Schlussbemerkungen“, „Zusammenfassung“, „Abkürzungen“, „Bildmachweis“ und Aktualisierung der Quellen	• Nach dem Verfassen der Arbeit, kümmerte ich mich um das Layout (Fotos einfügen, Anhang verfassen, usw.) • Die Arbeit wurde auch bisher regelmäßig von Frau Daub korrigiert. Ein zweites Lesen meiner Arbeit war nötig.
	• 25. Oktober 2008	• Absenden der Arbeit an Frau Prestel zur Korrektur		
Woche 9	• 27. Okt. – 2. Nov. 2008	• Korrektur der Arbeit und Absenden der Arbeit an Herrn Matos und Frau Daub	• Korrektur der Arbeit und Absenden der Arbeit an Herrn Matos und Frau Daub	
	• 30. Oktober 2008	• Korrektur Frau Daub	• Korrektur Frau Daub	
Woche 10	• 3.-9. November 2008	• Vorbereitung der CD und der Zusammenfassung für die HES-SO/Wallis, und letzte Korrekturen	• Speichern der Arbeit auf CD und auf der Internetseite der Schule	• Die Arbeit wurde noch von einer Kollegin korrigiert.
	• 10. November 2008	• Einreichen der Arbeit in der Schule	• Einreichen meiner Arbeit in der Schule von Nicolas Melly	